

München/Frankfurt, 28. Juli 2026

Assenagon Studie: Globale Handelsungleichgewichte werden zum geopolitischen Machtfaktor

- **Überschüsse und Defizite in der Leistungsbilanz schaffen wechselseitige Abhängigkeiten bei Handel, Finanzierung und Kapitalströmen**
- **Europa im strategischen Dilemma zwischen chinesischen Überkapazitäten und US-amerikanischem Protektionismus**
- **Konsequenzen für Anleger und Kapitalanlage: Wer vom neuen Merkantilismus profitiert – und wer verliert**

Globale Ungleichgewichte sind zurück im Zentrum der wirtschaftspolitischen Debatte. Chinas Exportstärke, industrielle Überkapazitäten, neue Zölle, Exportkontrollen bei strategischen Rohstoffen und die handelspolitische Neuorientierung der USA beschleunigen die Fragmentierung der Weltwirtschaft. Was lange als abstraktes Thema der Außenwirtschaft galt, entwickelt sich damit zu einem entscheidenden geopolitischen und kapitalmarktrelevanten Faktor.

In der aktuellen Assenagon Studie zeigen Thomas Romig, Geschäftsführer und CIO Multi Asset, und Sebastian Schmider, Head of AI Solutions & Macro Analytics, wie sowohl Überschüsse als auch Defizite in nationalen Leistungsbilanzsalden wechselseitige Abhängigkeiten schaffen – und weshalb der daraus entstehende neue Merkantilismus die Risiken und Chancen an den Kapitalmärkten verändert.

China und die USA prägen das globale Handels- und Finanzsystem

China und die USA verfügen über die größten wirtschaftlichen Hebel – allerdings auf unterschiedlichen Seiten. China kann mit seinen industriellen Kapazitäten, strategischen Rohstoffen und starken Lieferketten das globale Angebot beeinflussen. Die USA stellen dagegen einen der wichtigsten Absatzmärkte sowie mit dem US-Dollar und ihrem Kapitalmarkt zentrale Säulen des weltweiten Finanzsystems. Beide Länder sind damit voneinander abhängig: China benötigt ausländische Nachfrage für seine Exportüberschüsse, während die USA auf Kapitalzuflüsse aus Überschussländern zurückgreifen. "Überschüsse und Defizite bilden damit zwei Seiten derselben wirtschaftspolitischen Medaille, die zunehmend unter staatlichem Protektionismus steht", sagt Romig.

Warum Europa zwischen China und den USA unter Druck gerät

Deutschland und Europa geraten zunehmend zwischen die wirtschaftspolitischen Interessen Chinas und der USA. Das deutsche Geschäftsmodell profitierte lange von offenen Märkten und einer starken Nachfrage aus beiden Ländern. Diese Grundlage wird nun unsicherer.

Gleichzeitig wächst der Wettbewerbsdruck durch chinesische Anbieter – insbesondere in der Automobilindustrie, im Maschinenbau, in der Chemie und in der Elektrotechnik. Klassische Standortreformen allein dürften einen möglichen Rückgang der Auslandsnachfrage kaum ausgleichen.

Europa steht damit vor einem strategischen Dilemma: Offene Märkte bleiben wirtschaftlich vorteilhaft. Wenn China und die USA jedoch ihre heimische Industrie fördern und strategische Branchen abschotten, steigt auch in Europa der Druck zu Schutzmaßnahmen und gezielter Industriepolitik. Ansonsten droht ein weiterer Verlust industrieller Substanz. "Protektionismus und gezielte Industriepolitik werden damit weniger zur freien Wahl als zur Antwort auf veränderte Spielregeln", konstatiert Schmider.

Kontakt

Doris Marwede
Telefon +49 89 519966-434
press@assenagon.com

Assenagon Asset Management S.A.
Aerogolf Center
1B Heienhaff
1736 Senningerberg
Luxemburg
Assenagon Asset Management S.A.
Zweigniederlassung München
Landsberger Straße 346
80687 München
Deutschland
www.assenagon.com

Was bedeutet der neue Merkantilismus für Anleger?

"Für Investoren bedeutet der neue Merkantilismus, dass geopolitische Risiken stärker in die Bewertung einfließen", so Schmider. Neben Wachstum, Margen und Bewertung gewinne die Frage an Bedeutung, wie ein Geschäftsmodell innerhalb der entstehenden Wirtschaftsblöcke positioniert sei.

Unternehmen mit regional diversifizierten Umsätzen, robusten Lieferketten und der Fähigkeit, vor Ort zu produzieren, könnten strukturelle Vorteile besitzen. Verwundbarer seien dagegen Geschäftsmodelle, die stark von einzelnen Absatzmärkten, grenzüberschreitenden Lieferketten oder uneingeschränkt verfügbaren globalen Skaleneffekten abhängen.

Höhere Staatsausgaben, teurere Produktion und geringere wirtschaftliche Effizienz könnten zugleich den Inflationsdruck und die Laufzeitprämien am Anleihemarkt erhöhen. Bei Währungen steige das Risiko insbesondere dort, wo Leistungsbilanzdefizite durch volatile Kapitalzuflüsse finanziert werden, und kein ausgeprägter Reservewährungsstatus bestünde.

"Diversifikation muss unter diesen Bedingungen tiefer greifen. Neben Anlageklassen sollten Anleger auch Regionen, Währungsräume, Absatzmärkte und Lieferketten berücksichtigen. Der neue Merkantilismus belastet die Kapitalmärkte nicht gleichmäßig – er vergrößert vielmehr die Unterschiede zwischen Gewinnern und Verlierern", so Romig.

Die Studie in voller Länge finden Sie in der aktuellen Ausgabe der **Assenagon Perspectives**.

Über Assenagon

Assenagon ist einer der am schnellsten wachsenden, unabhängigen Asset Manager in Europa. Die Gesellschaft ist auf die Steuerung von Kapitalmarktrisiken spezialisiert und bietet Anlagelösungen für institutionelle Investoren und Vertriebspartner an. Das Fonds-Management orientiert sich dabei am Bedarf von Kapitalanlegern, Erträge mit klar definierten Risikobudgets zu erwirtschaften.

Seit Firmengründung 2007 haben Investoren dem Unternehmen ein Vermögen von über 83 Milliarden Euro (Stand: 30.12.2025) anvertraut.

Assenagon steht seit seiner Gründung für erfolgreiche Prozess- und Produktinnovation unter konsequentem Einsatz finanzmathematischer, analytischer Erkenntnisse. Eine leistungsstarke technische Infrastruktur setzt Maßstäbe und ermöglicht kostengünstige und effiziente Investments. An vier eigenen Standorten und in Kooperation mit einem internationalen Netzwerk bietet Assenagon seinen Kunden Zugang zu allen relevanten Märkten weltweit.

Rechtliche Hinweise

Dies ist eine Marketing-Anzeige. Bitte lesen Sie den Prospekt des Fonds und das Basisinformationsblatt, bevor Sie eine endgültige Anlageentscheidung treffen. Die Wertentwicklung des Fonds in der Vergangenheit ist kein Indikator für die zukünftige Wertentwicklung und bietet keine Garantie für einen Erfolg in der Zukunft. Alle Angaben dienen nur der Unterstützung Ihrer selbstständigen Anlageentscheidung, bei der insbesondere alle Eigenschaften oder Ziele des beworbenen Fonds berücksichtigt werden sollten, wie sie in den Verkaufsunterlagen offengelegt sind, und stellen weder eine persönliche Empfehlung, noch eine Anlage- oder Anlagestrategieempfehlung der auflegenden Verwaltungsgesellschaft Assenagon Asset Management S.A. dar. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Genauigkeit der Angaben kann keine Garantie übernommen werden. Eine Haftung wegen Fehlerhaftigkeit der Angaben ist ausgeschlossen. Verbindlich sind allein der Verkaufsprospekt, der aktuelle Jahres- und Halbjahresbericht sowie für OGA-Fonds das Basisinformationsblatt, die Sie unter www.assenagon.com, bei der Verwaltungsgesellschaft oder bei den Vertriebs-, Zahl- und Informationsstellen kostenlos in deutscher Sprache anfordern können. Eine Zusammenfassung der Anlegerrechte kann in der Assenagon Complaints Handling Policy eingesehen werden. Der Nettoinventarwert des Fonds kann Schwankungen unterworfen sein. Der Verkaufsprospekt enthält dazu umfangreiche Risikohinweise. Alle Angaben können sich jederzeit ohne vorherige Ankündigung ändern. Die Verwaltungsgesellschaft kann Vertriebszulassungen einzelner Fonds und Teilfonds jederzeit nach eigenem Ermessen unter Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben widerrufen. Informationen über nachhaltigkeitsrelevante Aspekte werden, falls anwendbar, unter www.assenagon.com/fonds zur Verfügung gestellt. Die Ausführungen wurden lediglich auf die Vereinbarkeit mit luxemburgischem und deutschem Recht geprüft. In einigen Rechtsordnungen ist die Verbreitung derartiger Informationen unter Umständen gesetzlich Beschränkungen unterworfen. Die vorstehenden Informationen richten sich daher nicht an natürliche oder juristische Personen, deren Wohn- bzw. Geschäftssitz einer Rechtsordnung unterliegt, die für die Verbreitung derartiger Informationen Beschränkungen vorsieht. Natürliche oder juristische Personen, deren Wohn- bzw. Geschäftssitz einer ausländischen Rechtsordnung unterliegt, sollten sich über die besagten Beschränkungen informieren und diese entsprechend beachten. Insbesondere richten sich die in dieser Darstellung enthaltenen Informationen nicht an Staatsbürger des Vereinigten Königreichs (ausgenommen jeweils (1) Informationen, deren Bereitstellung aufgrund einer Vertriebszulassung des jeweiligen Produkts erlaubt ist und (2) Personen, die unter Ausnahmeregelungen nach der Financial Services and Markets Act 2000 (Financial Promotions) Order 2005 (die "Verordnung") fallen, wobei zu den relevanten Ausnahmeregelungen der Verordnung Artikel 49 der Verordnung (hochvermögende Unternehmen – High Net Worth Companies) zählt). Die Informationen in diesem Dokument sind weiterhin nicht für Gebietsansässige der Vereinigten Staaten oder andere Personen bestimmt, die als "US-Personen" im Sinne von Rule 902 in Regulation S des U.S. Securities Act von 1933 in der jeweils geltenden Fassung gelten, und dieses Dokument ist nicht als Angebot oder Verkauf einer Beteiligung an einem von Assenagon verwalteten Fonds an US-Personen zu verstehen. Keine US-amerikanische Wertpapieraufsichtsbehörde oder sonstige Aufsichtsbehörde auf Bundes- oder bundesstaatlicher Ebene hat die Richtigkeit oder Angemessenheit dieser Präsentation oder sonstiger Informationen, die den Anlegern ausgehändigt oder zur Verfügung gestellt wurden, bestätigt. Jede gegenteilige Äußerung stellt einen Straftatbestand dar. Hinweise zum Datenschutz entnehmen Sie bitte dem Verkaufsprospekt.

Kontakt

Doris Marwede
Telefon +49 89 519966-434
press@assenagon.com

Assenagon Asset Management S.A.
Aerogolf Center
1B Heienhaff
1736 Senningerberg
Luxemburg

Assenagon Asset Management S.A.
Zweigniederlassung München
Landsberger Straße 346
80687 München
Deutschland
www.assenagon.com